

Von Sooden-Allendorf nach Neuerode

Wandern mit der HNA: Routenvorschlag der Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015

Weiter geht aus auf dem Werra-Burgen-Steig. Diese Etappe führt zu grandiosen Aussichtspunkten hoch über dem Werratal und durch die Hessische Schweiz oberhalb von Hitzelrode.

Vom Bahnhof in Bad Sooden-Allendorf geht es nach links, unter der B 27 hindurch, der Markierung X 5 H zum Ortsteil Allendorf folgend. Nach Überquerung der Werra wird nach rechts abgelenkt. Der Blick richtet sich auf die Kirche St. Crucis, es geht erneut nach rechts, an einem Sportplatz vorbei weiter durch die Werra-Aue.

Wir genießen den Blick auf Schloss Rothestein und die dahinter liegende Hörne. Nach zirka zwei Kilometern wird die Gaststätte Fischerstübchen erreicht; dort geht es nach links zur ehemaligen Gärtnerei von Schloss Rothe-

stein. Ein Pfad führt nun links am Fahrweg aufwärts zum Schloss. Es geht am Eingangsportaal des Schlosses vorbei, zunächst leicht abwärts, dann wieder bergauf. Der Weg leitet nach Südosten, macht eine große Linkskurve südlich um die Hörne herum und dann zum Gipfel (523 Meter) hinauf. Hier ist der erste von mehreren grandiosen Aussichtspunkten der Wanderstrecke.

Im Westen sieht man Bad Sooden-Allendorf mit dem Werralauf, gut erkennbar der Meißner mit seinen Sendetürmen. Mit weiteren Markierungen geht es abwärts zur Hörnelücke und wieder aufwärts zum AP Hohestein (569 Meter). Anschließend wird die Schönen Aussicht (520 Meter) erreicht. Die Markierung schwenkt nach Osten, die Grenze zwischen Hessen und Thüringen wird tangiert, er-



kennbar an alten Grenzsteinen aus dem Jahr 1837; auch ein alter Grenzpfahl aus DDR-Zeiten ist noch vorhanden. Nach mehrfachem Richtungs-

wechsel wird ein Abzweig zum ehemaligen Kolonnenweg erreicht. In der Hessischen Schweiz führt der Weg die nächsten 2,5 Kilometer nach Süden. Ein alter Kalkofen und weitere spektakuläre

Aussichtspunkte werden passiert: der Wolfstisch, das Pferdeloch und die Salzfrau. Wenig später schwenkt der Weg nach Osten ab, nach zirka 900 Metern wird erneut die Grenze zu Thüringen erreicht. In südlicher Richtung geht es weiter. Oberhalb des thüringischen Dorfes Kella liegt die Silberklippe (451 Meter).

Die Wanderung führt rechts weiter, weg von der Grenze Richtung Westen. Am Ende des Gefälles wird der Wanderparkplatz „Alter Steinbruch“ passiert, der Weg führt auf der Straße Hinter den Höfen nach Neuerode hinein.

Kontakt: Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015, Günter Spitzer, Tel. 05 61/51 44 32, www.naturfreunde-hessen.de

Mehr zu diesem Thema im Regiowiki: <http://regiowiki.hna.de/Portal:Wandern>

els Shop
werra-els-shop.de

6x 0,5 l € **7,20**
 6x 0,5 l € **7,20**
 6x 0,5 l € **6,30**
 6x 0,5 l € **6,30**

2018 erhältlich
26. 10.–10. 11. 2018

20x 0,5 l € **14,99**

- gültig vom 26. 10.–10. 11. 2018

6x 1,0 l € **3,99**
 6x 1,0 l € **3,99**
 6x 1,0 l € **3,99**
 12x 0,75 l € **3,49**

12er Heilwasser
 12x 0,75 l € **6,99**

sonnen Sorten wieder erhältlich
 Oster- und Bockbiere aus Bayern wieder erhältlich!
 Tel. 05 61 / 40 49 99 - Fax 05 61 / 40 24 53
 Sa. 9–15 Uhr, Dienstag Ruhetag

RESTAURANT & LANDHOTEL ZUM NIESTETAL
 Gastlichkeit liegt uns am Herzen!

Gänsebuffets
 Genießen Sie Leckereien von Gans, Ente & Co. mit reichhaltigem Beilagen-, Salat- und Dessertbuffet

Silvesterparty
 Großes Buffet mit kalten & warmen Speisen, inkl. Bier, Wein, Prosecco und ausgewählten Spirituosen, mit Mitternachtsbuffet und musikalischer Unterstützung.

11. November - ab 11:30 Uhr
 23. November - ab 18:30 Uhr

29,00€ pro Person 89,00€ pro Person

Niestetalstraße 16 - 34266 Niestetal - 0561 / 95 22 60 - info@landhotel-niestetal.de

Hintergrund

Vom Start bis zum Ziel

Ausgangsort: Bf. Bad Sooden-Allendorf
Zielort: Neuerode
Streckenlänge: 17 km
Markierung: Beschrieben
Anfahrt: Mit der Regionalbahn RB 8 und 7, umsteigen in Eichenberg
Abfahrt: Mit dem Taxi nach Eschwege Stadtbahnhof, RB7 und RB8, umsteigen in Eichenberg
Wanderkarte: Werra-Burgen-Steig Hessen X 5 H Hann. Münden-Nentershausen, Wanderkarte Leporello M1:25 000
Einkehrmöglichkeiten: Schloss Rothestein Mi. - So. 14-19 Uhr
Wissenswertes: Bad Sooden-Allendorf: Die Stadt entstand 1929 durch den Zusammenschluss der beiden Ortsteile Sooden und Allendorf. Über 1000 Jahre lang, bis zum

Ende des 19. Jahrhunderts, wurde in Siedehäusern aus Sole Salz gewonnen. Die Sole wurde aus einem Vorkommen unter der Stadt gefördert. Die Aufhebung des Salzmonopols (durch Preußen 1866) führte zur Aufgabe der Salzerstellung, das letzte Salz wurde 1906 hergestellt. Parallel zum Niedergang der Saline entdeckte man die heilende Wirkung der Sole und begann mit dem Bau eines Badehauses. Am 1. Juni 1881 wurde der Badebetrieb aufgenommen.
 Wolfstisch: 496 Meter hoch gelegene Muschelkalkplatte, der Platz wird als alte Gerichts- und Opferstätte angesehen.
 Pferdeloch: Felsenklamm (474 Meter), wo die Bevölkerung im Dreißigjährigen Krieg ihr Vieh vor Plünderern versteckt haben soll.